



Der Brexit und die Folgen

Prof. Dr. Marcel Thum

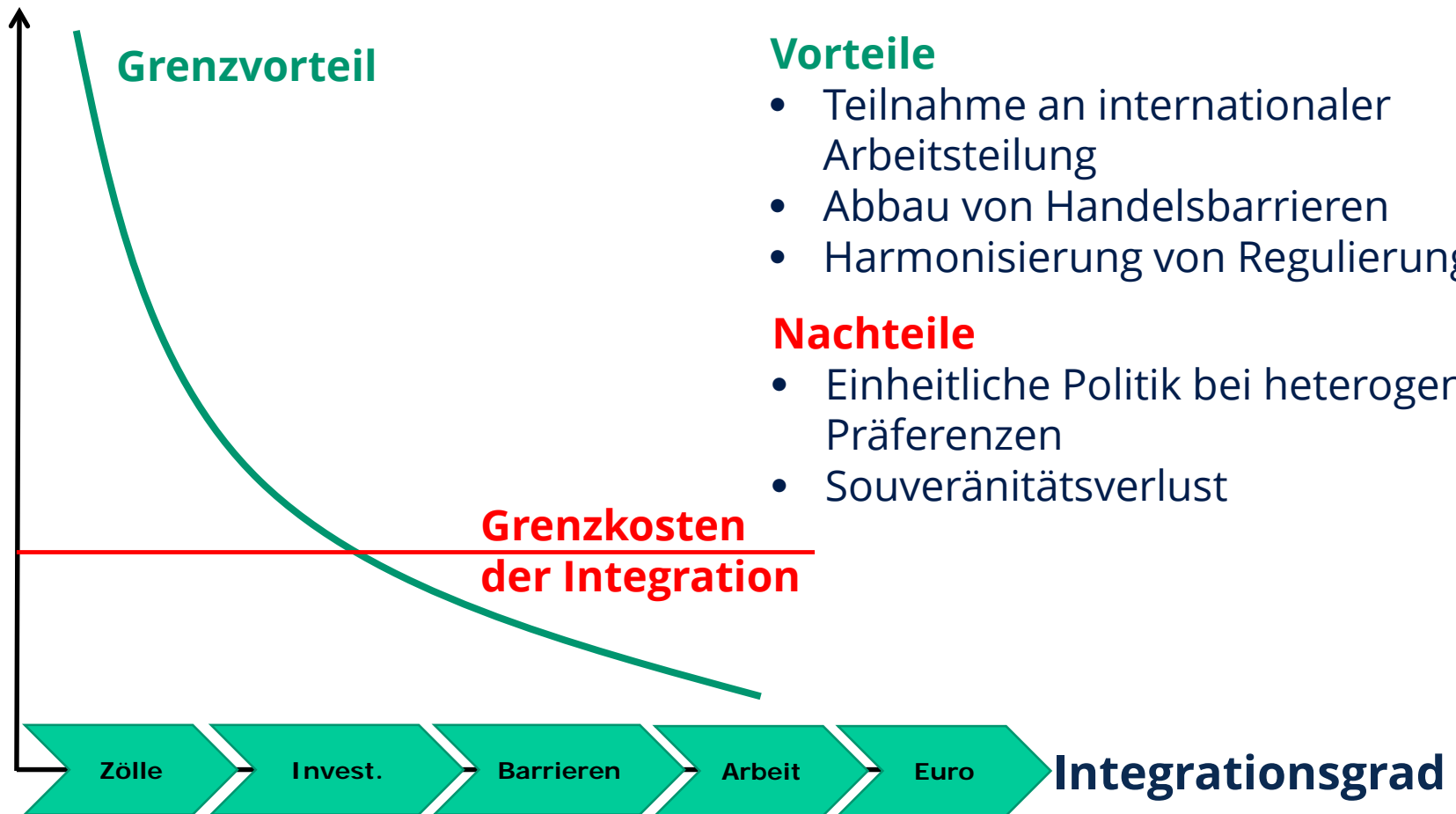
Dresden, 11.04.2019

- Warum Brexit?
Kosten und Nutzen der EU Mitgliedschaft
- Folgen des Brexit
 - Kurzfristige Folgen
 - Alternative Austrittsszenarien
 - Einbußen
- Das Backstop Problem

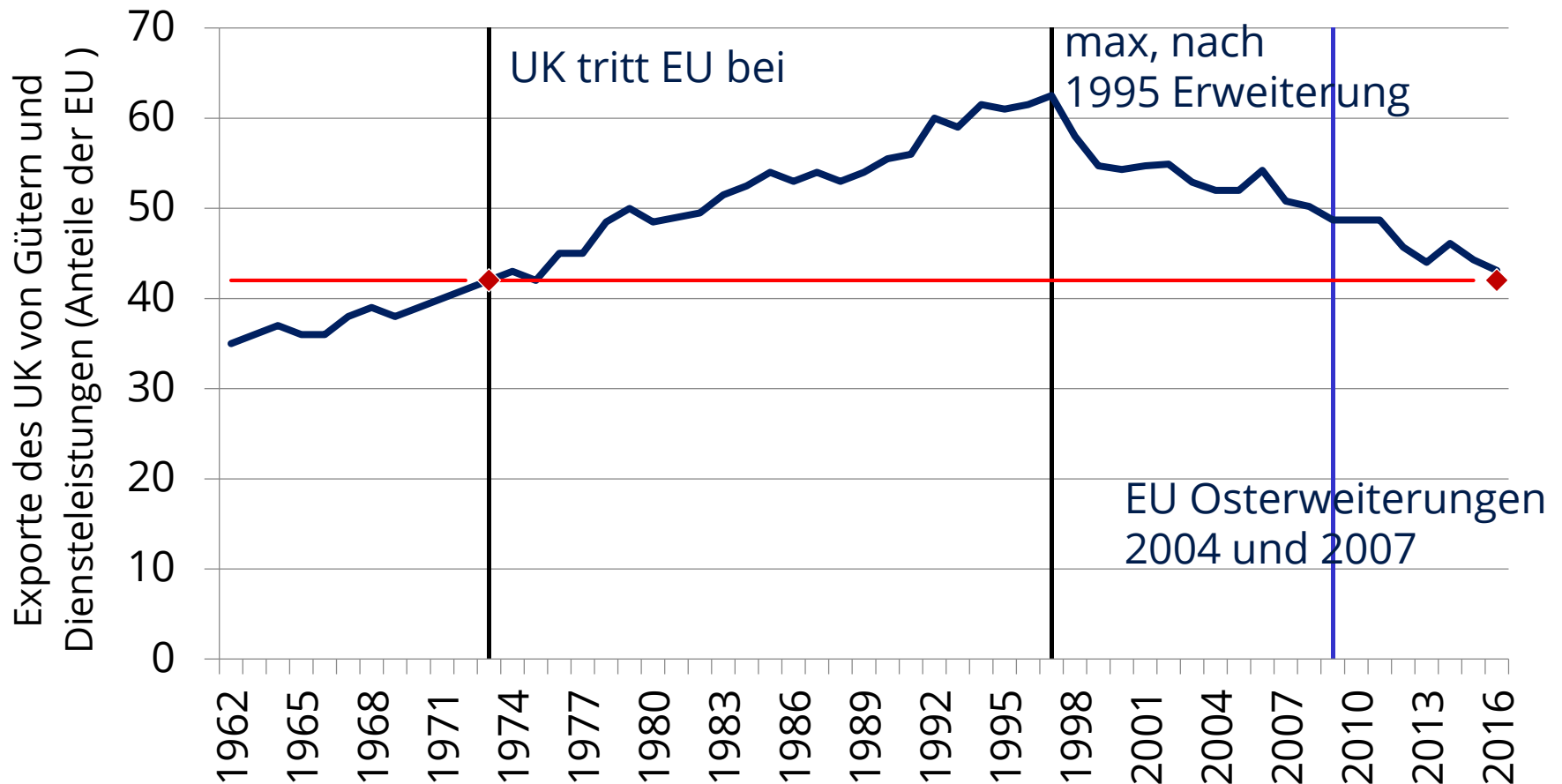
Warum Brexit?

- „Die Mehrheit der Wähler in UK ist irrational.“ (—)
- „Die Wähler in UK waren falsch informiert über die Vorteile eines Austritts.“ (?)
- „Die Nettovorteile der EU Integration haben sich für UK verringert.“ (+)

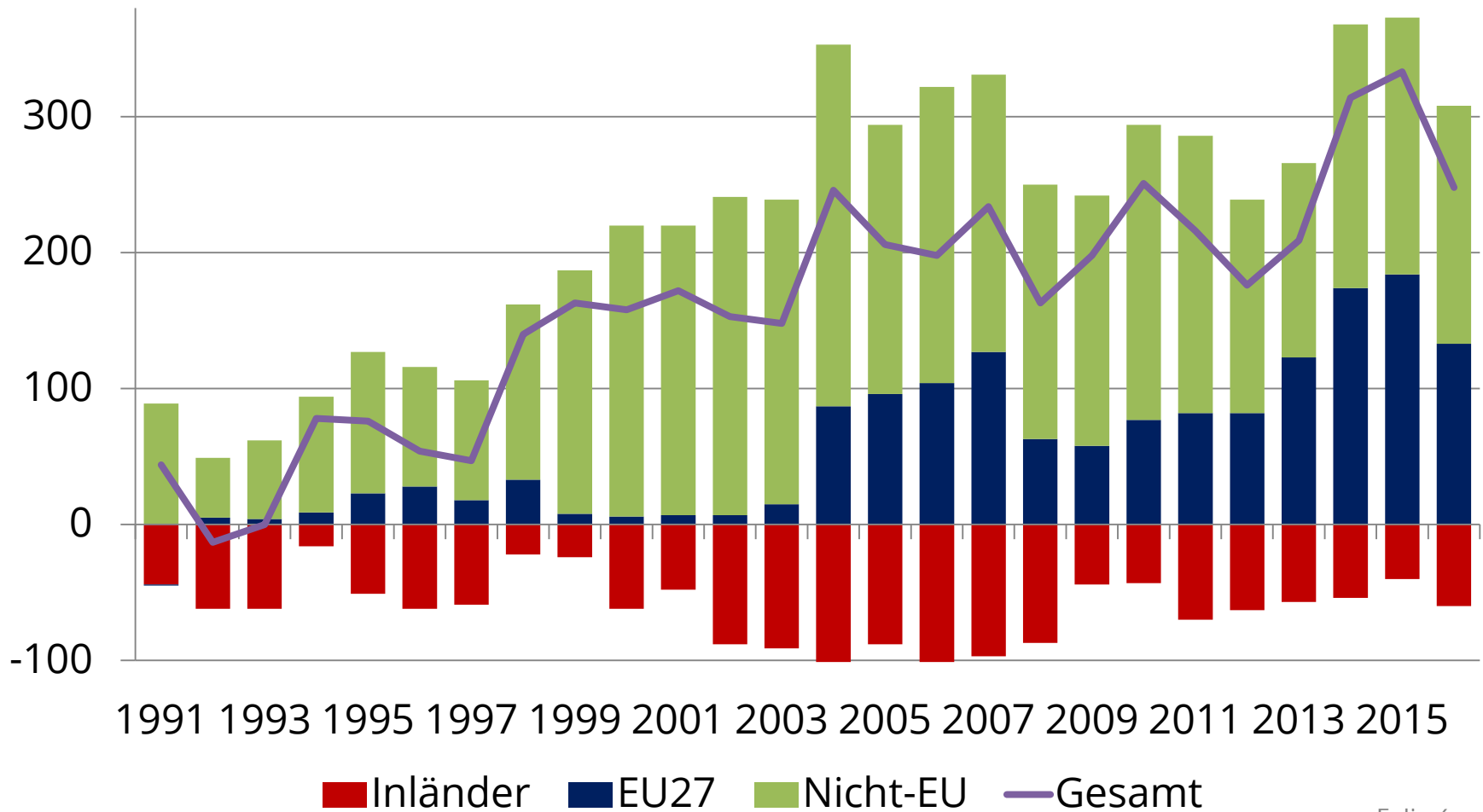
Der optimale Grad der Integration



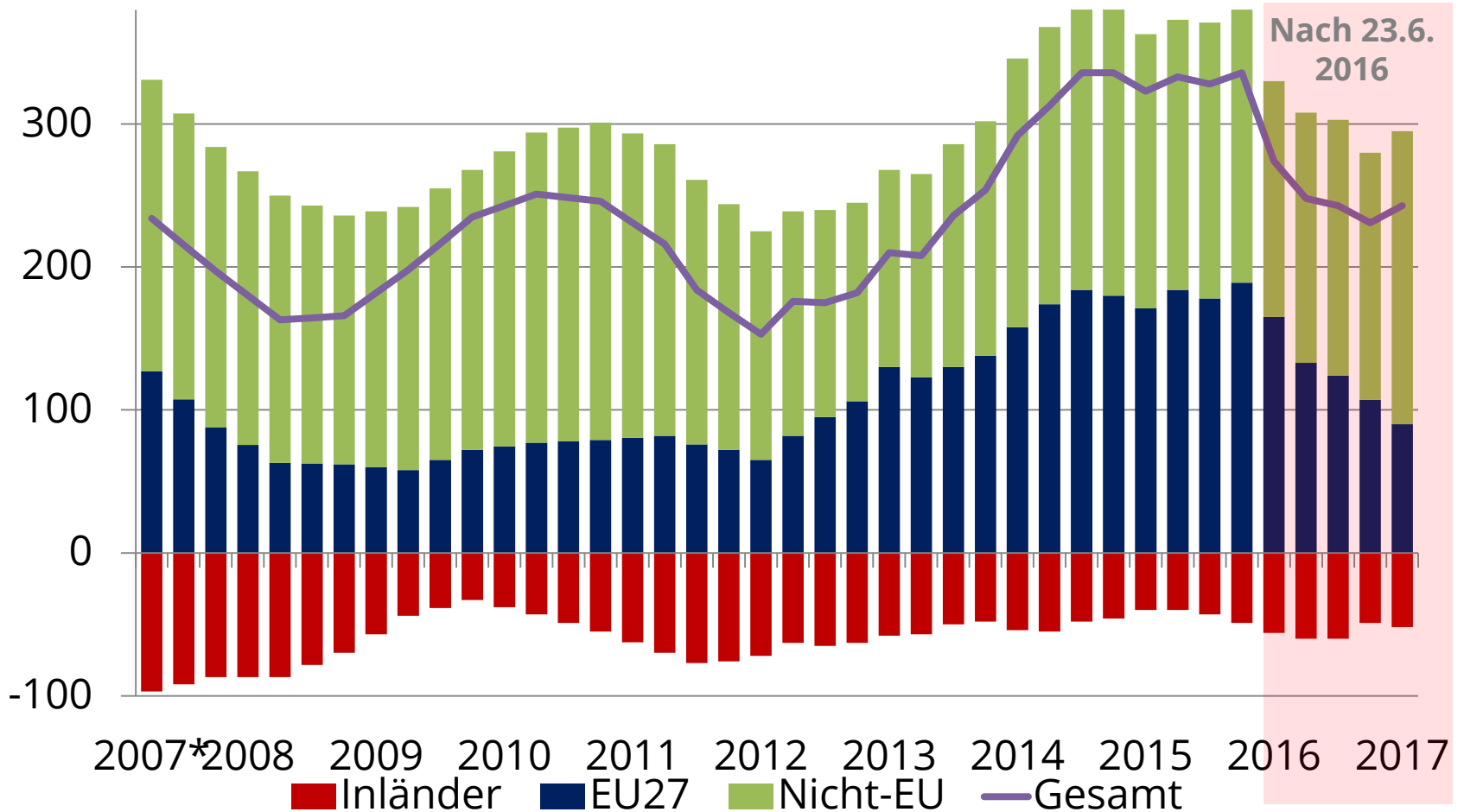
Anteile der EU im Handel des UK



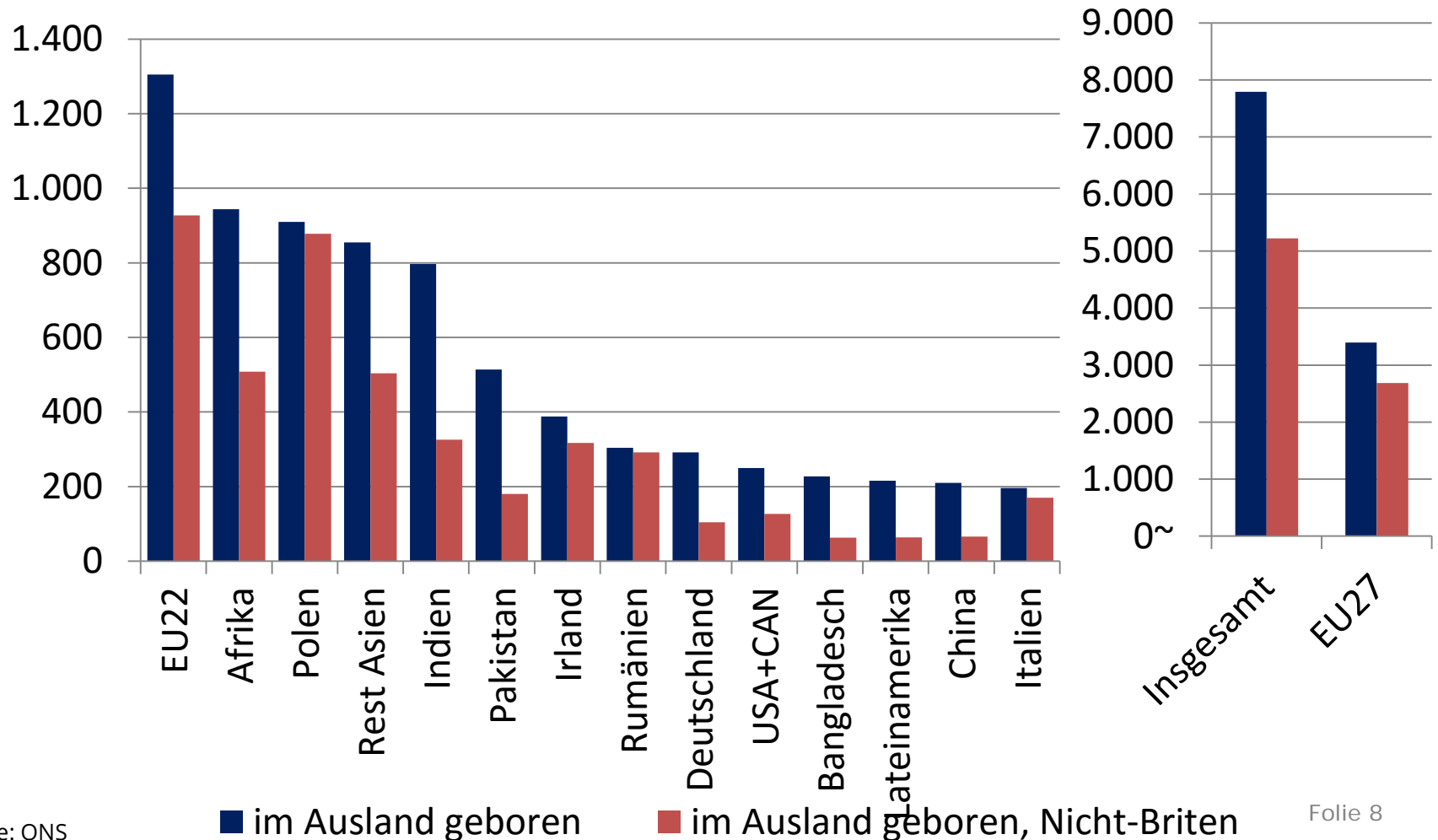
Nettoeinwanderung im UK (in 1000)



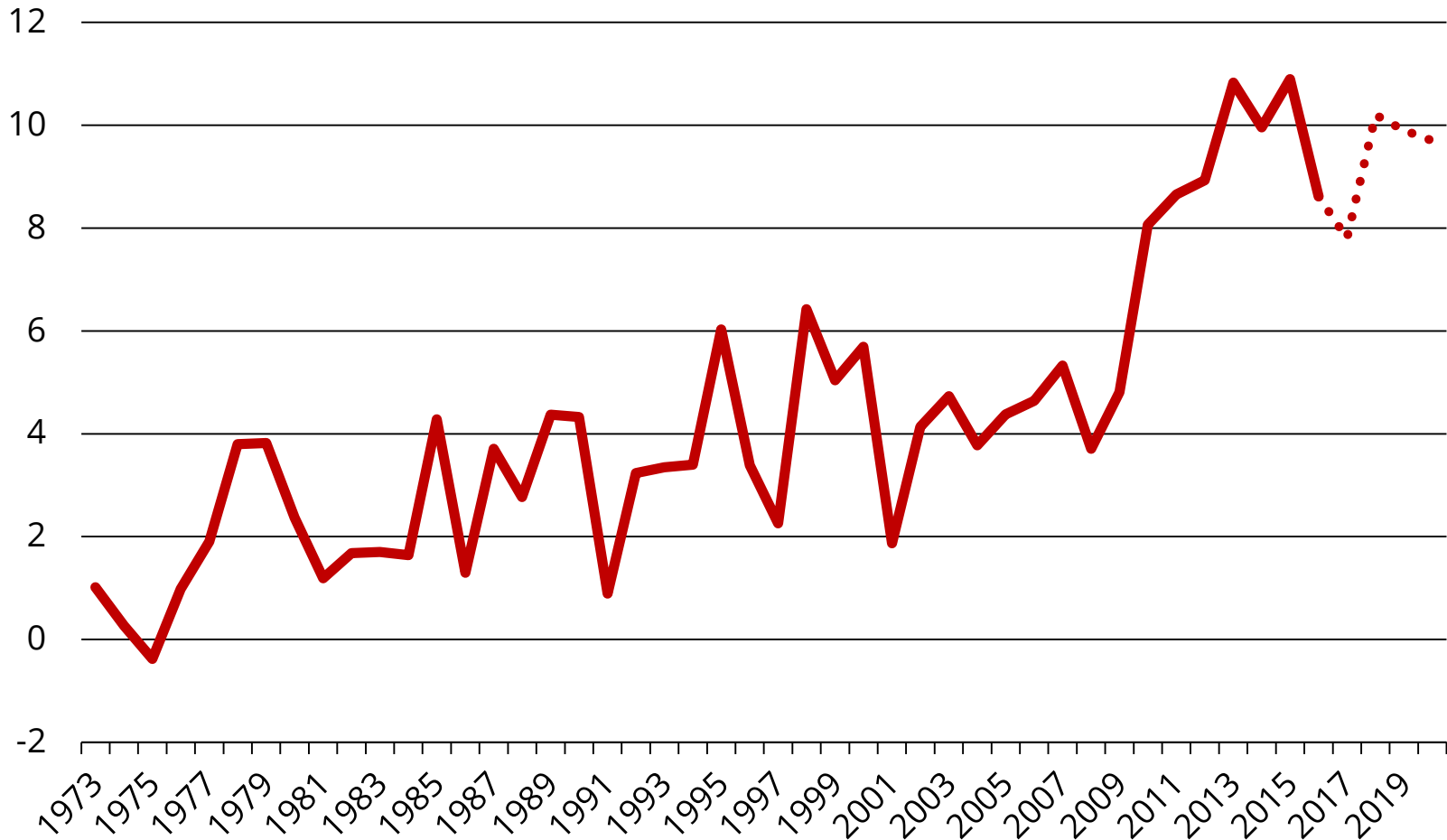
Nettoeinwanderung im UK (in 1000, vierteljährlich)



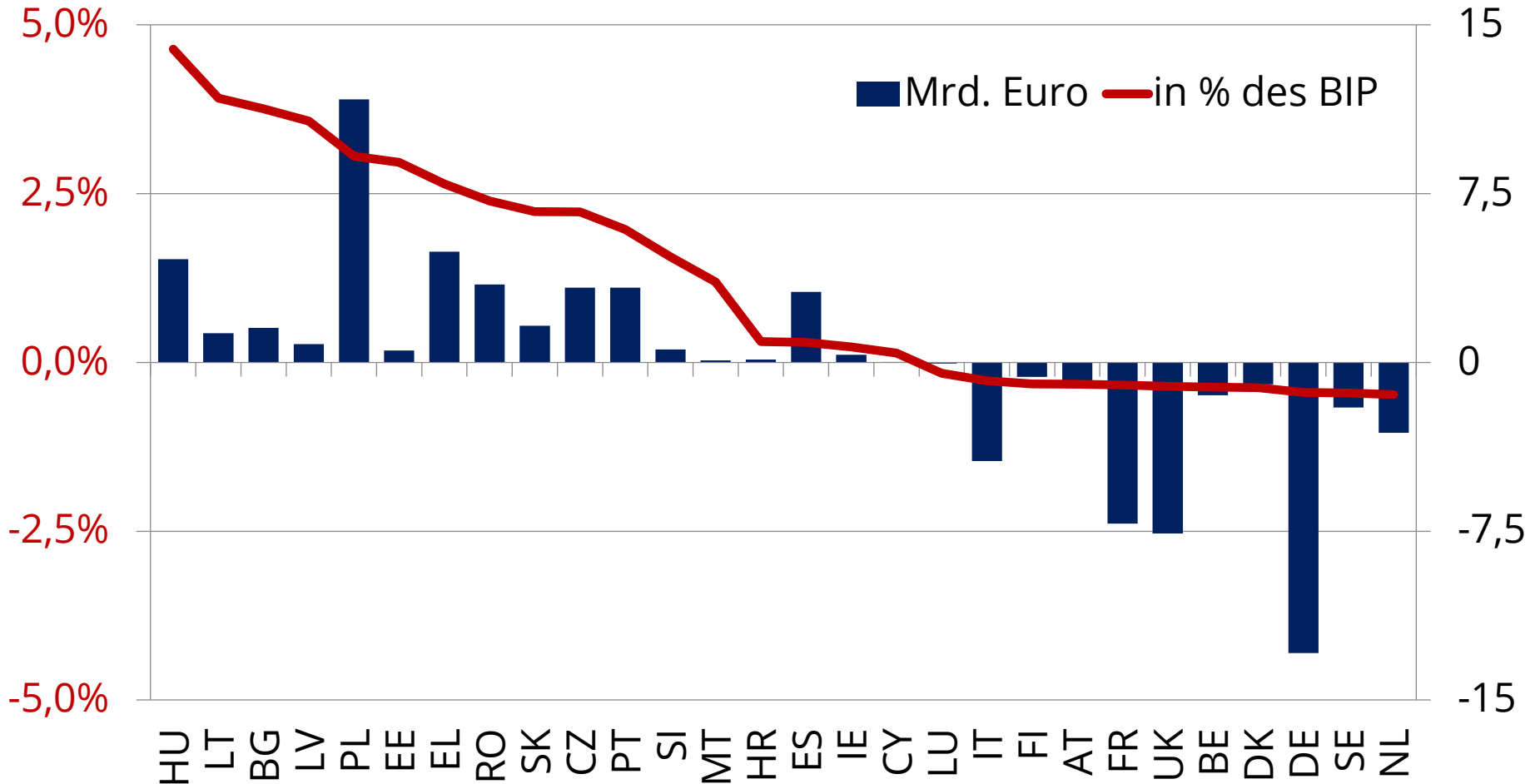
Ausländer im UK (Bestände in 1000, 2016)



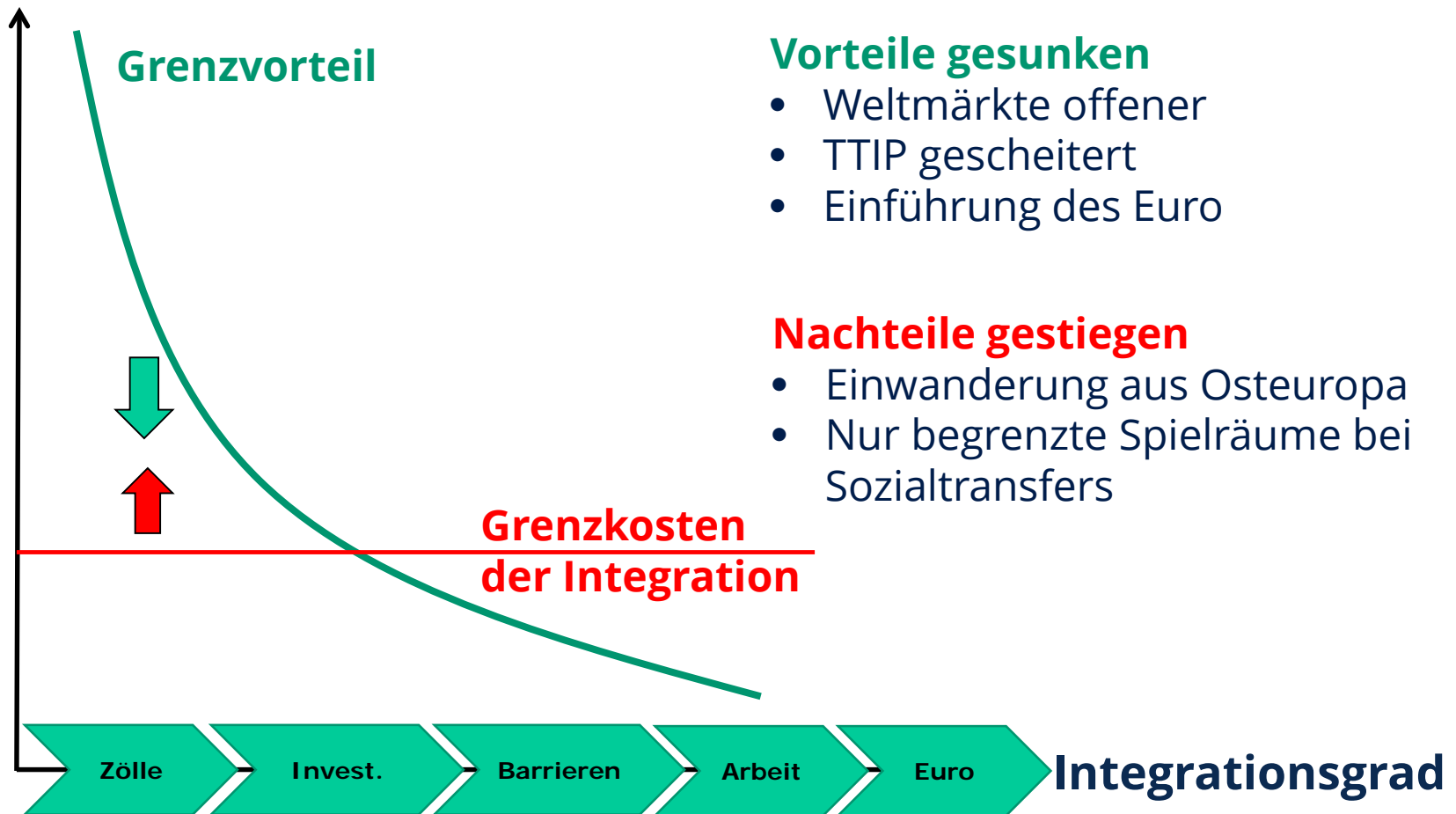
Nettobeitrag des UK zum EU Budget (Mrd. €)



Nettobeitrag des UK zum EU Budget (Mrd. €)



Der optimale Grad der Integration



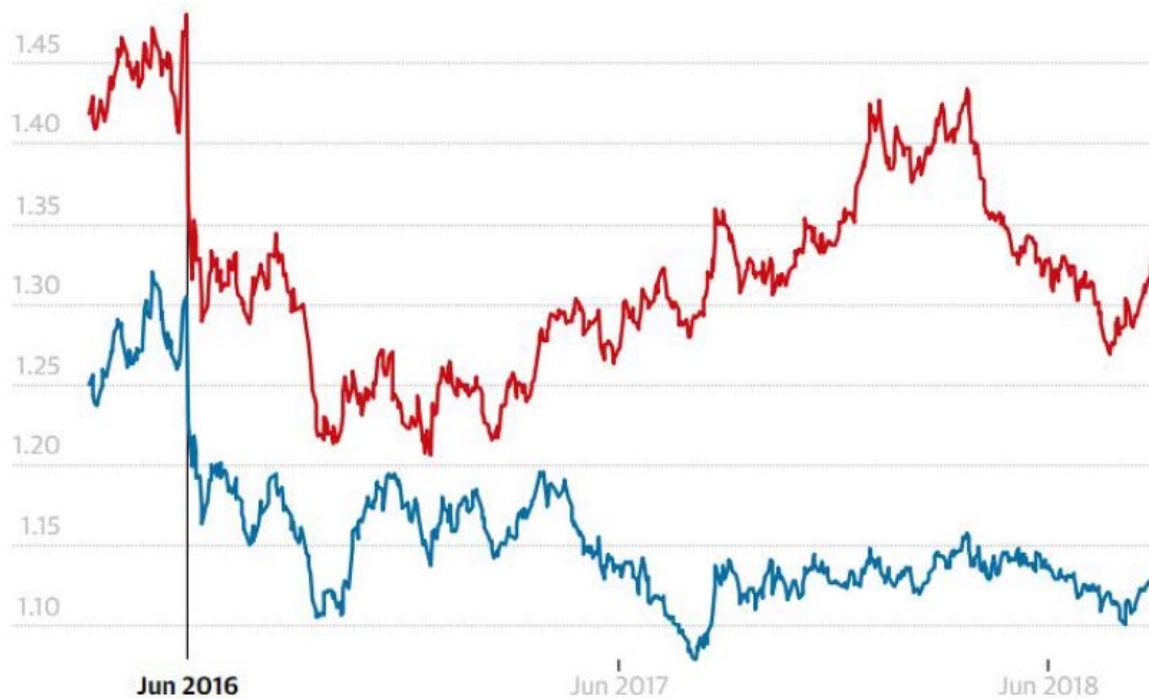
Folgen des Brexit

- Kurzfristige Folgen
- Alternative Austrittsszenarien
- Einbußen

Kurzfristiger Effekt: Abwertung des Pfund

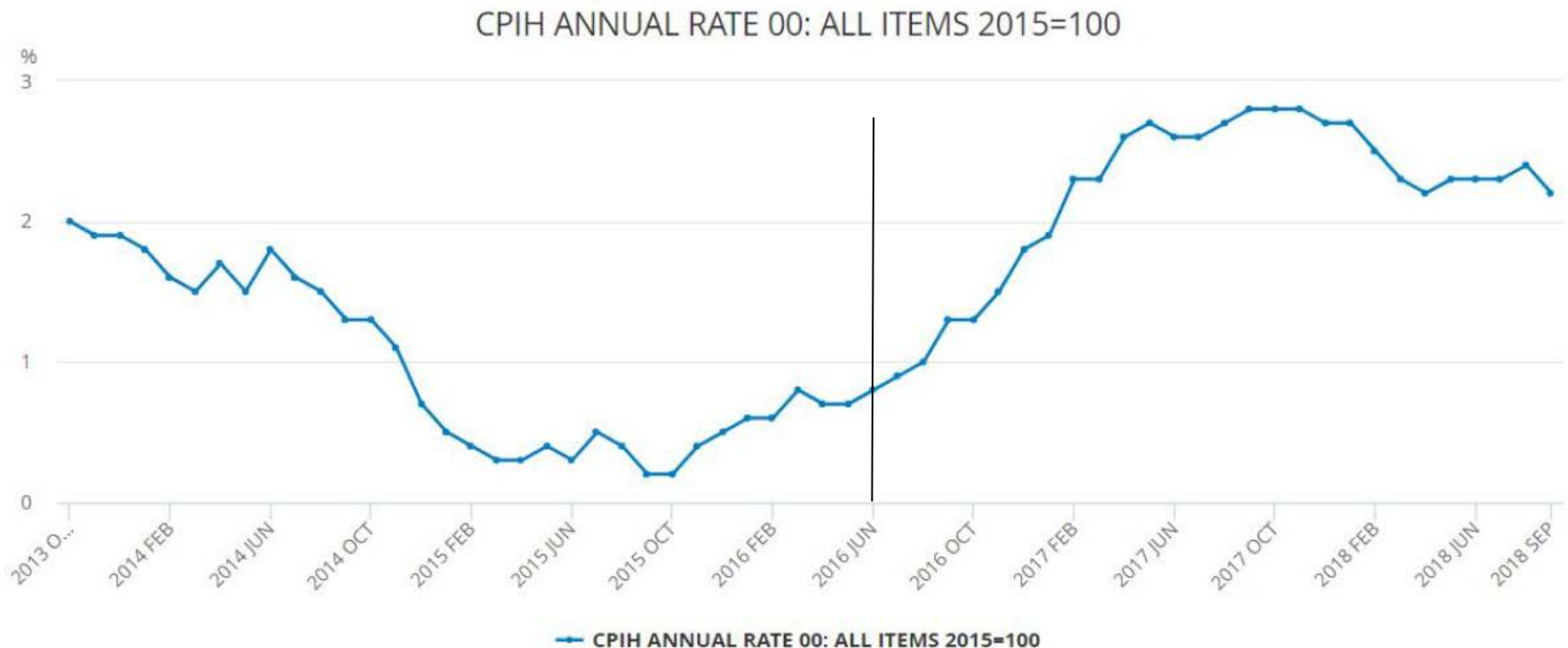
Sterling markets

■ Euro v £ ■ Dollar v £

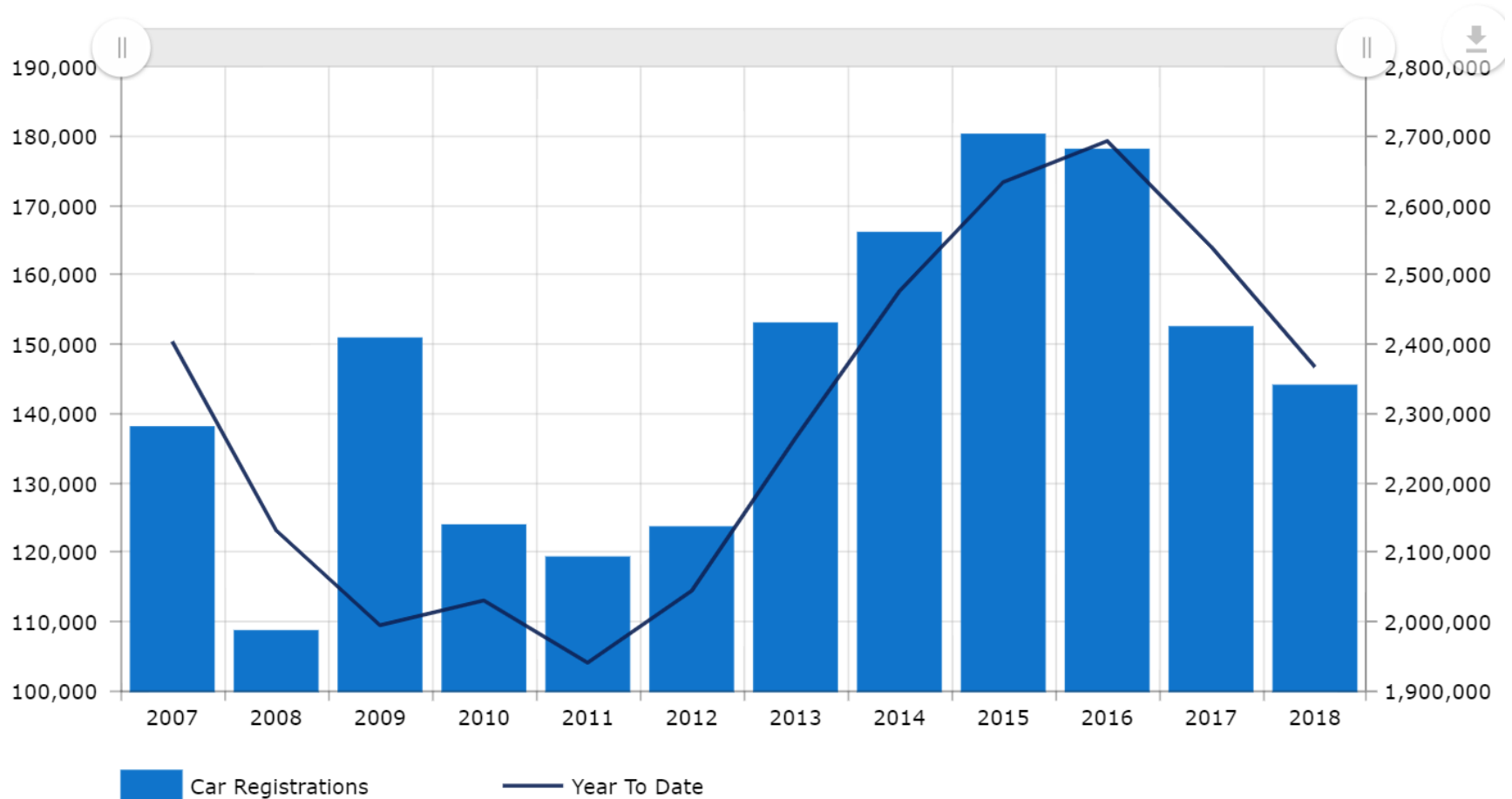


Source: Thomson Reuters

Kurzfristiger Effekt: Anstieg der Konsumentenpreise



Kurzfristiger Effekt: Konsumentenvertrauen



Alternative Austrittsszenarien I

- Hard Brexit
 - Eigenständige Zollpolitik
 - Aber WTO Zölle werden zunächst für Handel fällig (z.B. 20% für Lebensmittel)

- Hard but Smart
 - Hard Brexit, aber völliger Verzicht auf Zölle
 - 68% der Importe sind aktuell zollfrei
 - Importe der Rest-EU aus UK nur 4%

Alternative Austrittsszenarien II

- Umfassende Freihandelsabkommen (FTA)
 - mit USA und Commonwealth („Global Britain“)
 - mit EU („Canada“)

- Zollunion (z.B. Türkei)
 - Freier Güterverkehr
 - Keine eigenständige Zollpolitik

- European Economic Area (EEA, z.B. Norwegen)
 - 4 Grundfreiheiten (Güter, Dienstleistungen, Kapital, Personen)
 - Finanzielle Beiträge

Anmerkung zum „Rosinenpicken“

- EU betont immer, dass 4 Grundfreiheiten (Güter, Dienstleistungen, Kapital, Personen) untrennbar verbunden sind
- Keine wissenschaftliche Rechtfertigung
 - Handel und Migration können Substitute sein
 - Gerade hinsichtlich Sozialstaat nicht äquivalent
- Diverse Arrangements (EEA, EFTA, Türkei) zeigen, dass EU verschiedene Lösungen gefunden und akzeptiert hat.

Alternative Austrittsszenarien

Ermöglichen Kontrolle über Migration

**Hard
Brexit**

FTA

**Zoll-
union**

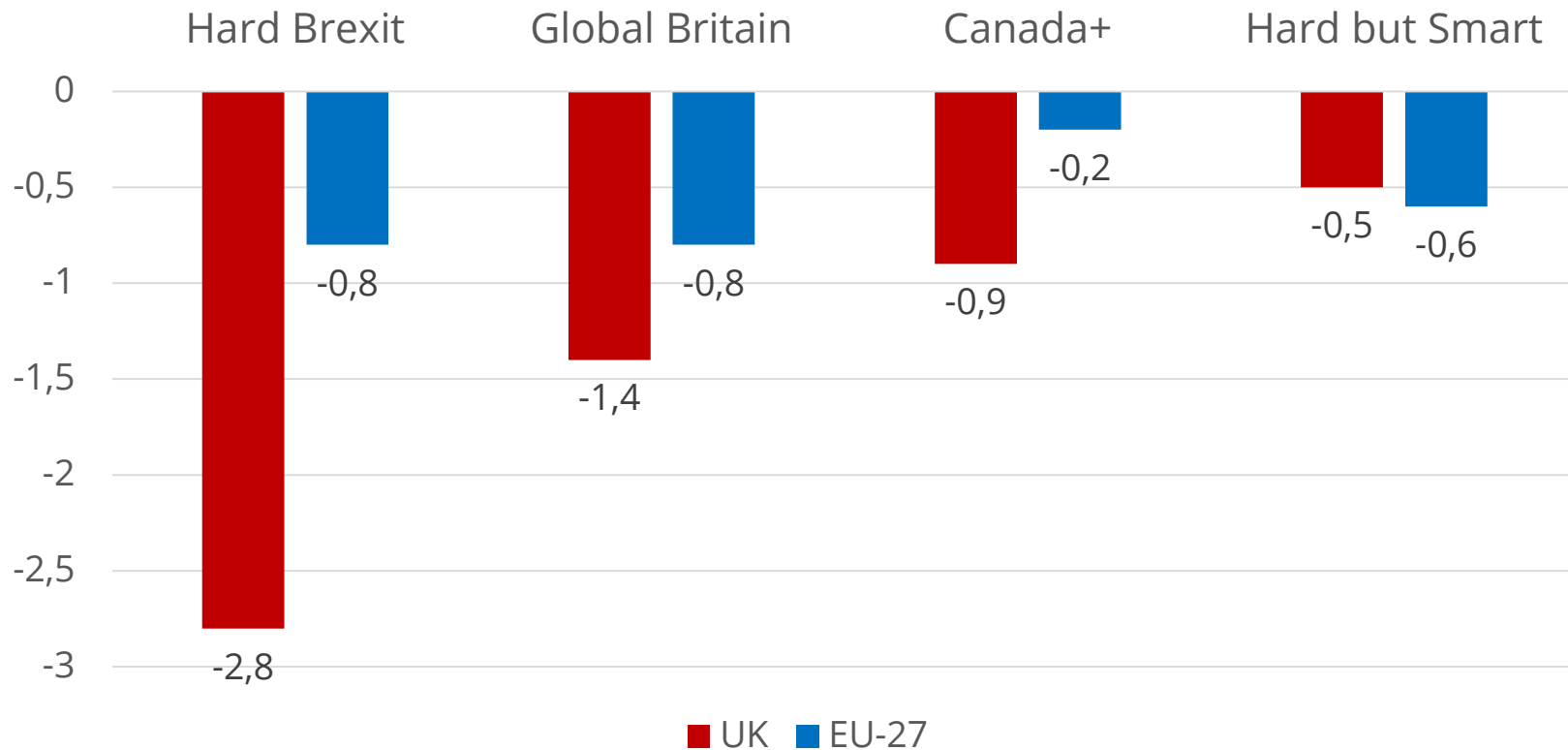
EEA

Autonomie

Marktzugang

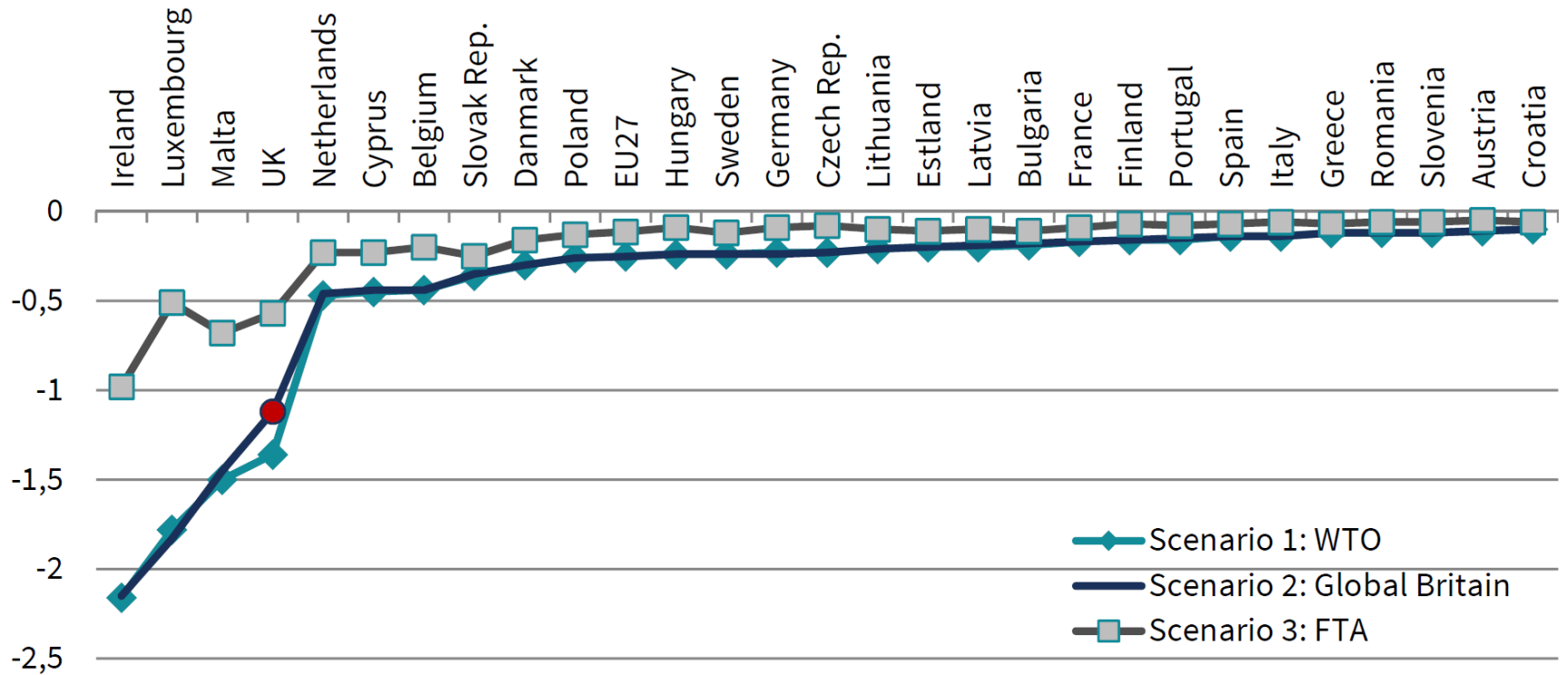
Einbußen

Effekte auf den realen Konsum in verschiedenen Brexit Szenarien (% relativ zu 2015)



Einbußen

Figure 6 Effects on Real per Capita GDP (in %)



Source: Felbermayr et al., 2017c. Own representation. Relative to the status quo in 2014. These effects do not include net transfers to the EU.

Das Backstop-Problem & ein Weg aus der Sackgasse

Das Backstop-Problem & ein Weg aus der Sackgasse

- Offene Grenze zwischen Irland und Nordirland kann auf zwei Wegen erreicht werden
 - Zollunion
 - Nordirland anders behandeln als GB

- Austrittsvertrag
 - Erste Lösung (Zollunion) mit zeitlicher Begrenzung
 - Backstop: Wenn keine Einigung erzielt wird, tritt nach Ende der Frist zweite Lösung (Trennung Nordirland – GB) in Kraft

Das Backstop-Problem & ein Weg aus der Sackgasse

- Anreizproblem
 - Backstop gibt EU Anreize, Verhandlungen zu verzögern
 - Abschaffung des Backstops: UK könnte Verhandlungen verzögern (Hard Brexit mit Grenze in Irland)
- Übergangsbestimmungen laufen Ende 2020 aus mit der Option einer zweijährigen Verlängerung

Das Backstop-Problem & ein Weg aus der Sackgasse

- Vorschlag European Customs Association (ECA)
 - Aktive Zollunion (anders als Türkei – EU)
 - gemeinsamen Außenhandelspolitik beim Warenverkehr
 - Entscheidungen mit doppelter Mehrheit getroffen
- Kompromisse
 - UK gibt Autonomie bei Handelspolitik auf.
 - EU gibt Dogma der Unteilbarkeit der 4 Freiheiten auf.
(UK kann Regeln bei Dienstleistungen selbst setzen.)